

## Stehleitern

- Um ein Wegrutschen der Stehleiter zu vermeiden, muss die Spreizsicherung straff gespannt sein.



- Die oberste Stufe einer Stehleiter darf nur bestiegen werden, wenn ein Haltebügel angebaut ist.



- Von Stehleitern nie auf höhergelegene Stellen übersteigen: Absturzgefahr.



- Stehleitern niemals als Anlegeleitern benutzen. Zusammengeklappt kann sie beim Besteigen nach hinten wegrutschen.



## Instandhaltung

- Holzleitern dürfen keinen deckenden Anstrich haben, damit auch kleinere Risse sofort zu erkennen sind.
- Alle Leitern müssen regelmäßig auf den einwandfreien Zustand hin überprüft werden.
- Defekte Leitern müssen sofort entfernt oder fachgerecht repariert werden.

## Mehr Informationen

- BGI 694 „Handlungsanleitung für den Umgang mit Leitern und Tritten“

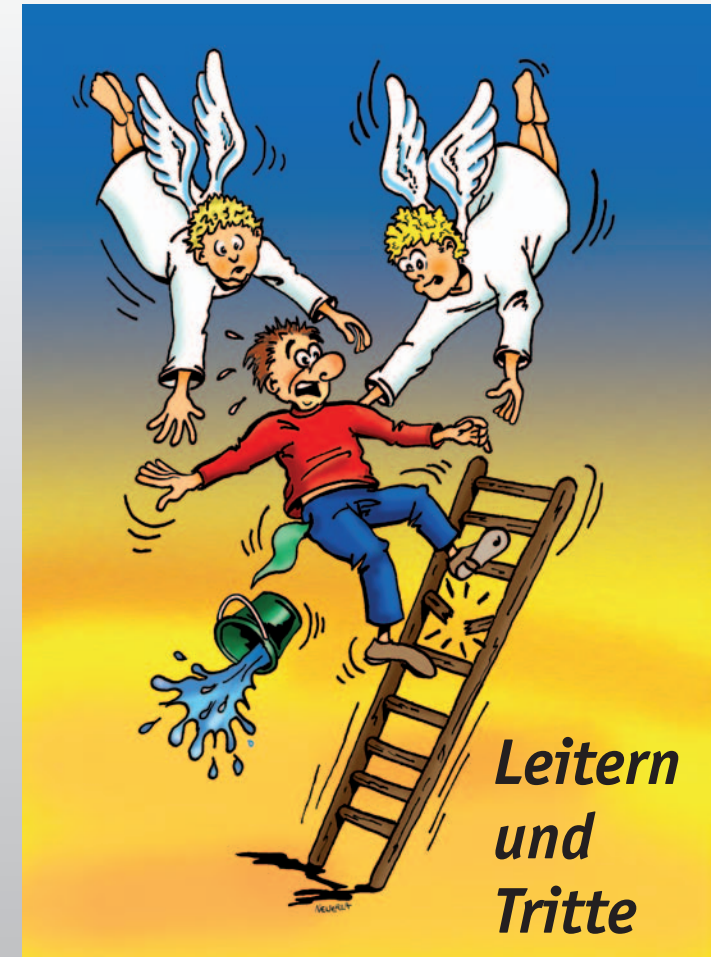
**Wir wünschen Ihnen  
eine erfolgreiche Arbeit  
mit sicheren Leitern!**

**EFAS** Evangelische Fachstelle für  
Arbeits- und Gesundheitsschutz

Otto-Brenner-Straße 9  
30159 Hannover  
Tel. 0511 / 1 67 92-0  
Fax 0511 / 1 67 92-99  
info@efas-online.de  
www.efas-online.de

# EFAS

helfen  
unterstützen  
beraten  
informieren



## Fakten, die eine deutliche Sprache sprechen:

- Jährlich ereignen sich in Deutschland mehr als 45.000 Arbeitsunfälle beim Umgang mit Leitern.
- Die Leiterunfälle sind meist mit schwerwiegenden Unfallfolgen verbunden: von Prellungen über Knochenbrüche bis hin zu Querschnittlähmungen und Tod.
- Etwa 10% der Unfälle führen zu vorläufigen Renten oder Dauerrenten.
- 95% der gemeldeten Unfälle entstehen durch falsche Handhabung beim Aufstellen und Benutzen der Leitern und Tritte. Nur bei 5% sind schadhafte Geräte die Ursache.

Arbeitsunfälle mit Leitern und Tritten lassen sich vermeiden.

Beachten Sie folgende Hinweise und schützen Sie so Ihre Gesundheit!

Stand Mai 2009



## Grundsätzliches

- Es sollten in jeder kirchlichen Einrichtung geeignete Leitern (Steh- und Anlegeleitern usw.) vorhanden sein.

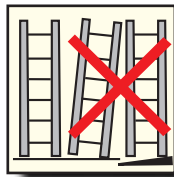
- Nur Leitern und Tritte mit GS-Zeichen („geprüfte Sicherheit“) kaufen. Dieses Zeichen garantiert, dass die Geräte den technischen Anforderungen und Normen der Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.



- Leitern möglichst dort aufbewahren, wo sie benötigt werden, um gefährliche Hilfskonstruktionen zu vermeiden.

- Bedienungsanleitung beachten. Piktogramme an den Leitern weisen auf die wichtigsten Verhaltensregeln hin.

- Beim Aufstellen der Leitern und Tritte auf Standsicherheit achten.



- Beim Besteigen der Leiter Schuhe mit Fersenhalt und rutschfester Sohle tragen.

- Zu transportierende Arbeitsmaterialien und -geräte sollten nicht mehr als 10 kg wiegen.

- Leitern nur für leichte Arbeiten von kurzer Dauer benutzen (max. 2 Stunden).

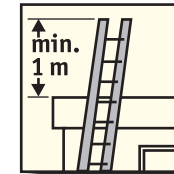
- Personen, die Alkohol getrunken oder Medikamente eingenommen haben, die das Bewusstsein einschränken, dürfen nicht auf Leitern steigen. Vorsicht auch bei Krankheit, Schwindelgefühl und Höhenangst.

## Anlegeleitern

- Auf den Anstellwinkel achten: Bei der Anlegeleiter beträgt dieser 65-75 Grad. Die richtige Neigung kann durch die sogenannte „Ellenbogenprobe“ überprüft werden.



- Wird eine Anlegeleiter zum Übersteigen benutzt, muss diese mindestens 1 m über dem Absteigepunkt hinausragen.



- Bei Anlegeleitern nicht seitlich hinauslehnen, um ein Umkippen zu vermeiden. Besser die Leiter Stück für Stück versetzen.

